

# Antrag (Original an TAV Börde, Kopie für Kunden!) auf Herstellung eines Niederschlagswasseranschlusses

Auftr.-Nr.							
Kund.-Nr.							

**Antragsteller (derzeitige Anschrift)**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

**I. Angaben zum Anschluss**

1. Lage des zu entsorgenden Grundstückes \_\_\_\_\_ 2. Grundstückseigentümer \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_ Name, Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Flur, Flurstück: \_\_\_\_\_ Grd.-fläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Gemarkung: \_\_\_\_\_ Anzahl Vollgeschosse: \_\_\_\_\_ Gewünschter Realisierungszeitraum: \_\_\_\_\_

**II. Angaben zur Ableitung**

Bei der Abwasserbeseitigung im Trennsystem darf Niederschlags-, Grund- und Drainagewasser nur in den dafür vorgesehenen Niederschlagswasserkanal eingeleitet werden.  
Beantragt wird die Herstellung eines Niederschlagswasseranschlusses

für ein  Wohngrundstück  Geschäftsgrundstück, Art: \_\_\_\_\_  
 Landwirtschaft, Gartengrundstück  Öffentliche Einrichtung, Art: \_\_\_\_\_

Für die Dimensionierung des Anschlusses ist es erforderlich, die befestigten Flächen anzugeben, von denen Niederschlagswasser abgeleitet wird (Kennzeichnung in der Draufsicht).

Steildachfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Pflasterfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> → → Art des Pflasters: \_\_\_\_\_

Betonfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Flachdachfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

ermittelte Grund-, Drainagewassermenge: \_\_\_\_\_ cbm \_\_\_\_\_

Herstellerfirma der Grundstücksentwässerungsanlage: \_\_\_\_\_

- Dem Antrag sind zwei Lagepläne des Grundstückes im Maßstab 1:500 mit allen Grenzen und Gebäuden mit geplanten und vorhandenen Entwässerungsobjekten, Einleitpunkten, sowie schraffierten zu entwässernden Flächen beizufügen.
- Vorkehrungen / Anlagen zur Sammlung / Versickerung sind gesondert zu kennzeichnen und zu beschreiben.
- Rückstauenebene ist die Geländeoberkante des Kanals vor dem anzuschließenden Grundstück. Tiefer liegende Räume, Schächte und Abläufe sind durch den Anschlussnehmer gegen Rückstau zu sichern. Besteht zur öffentlichen Abwasseranlage kein ausreichendes Gefälle, ist vom Anschlussnehmer eine Hebestelle zu errichten und zu betreiben.
- Der TAV lässt den Grundstücksanschluss bis einschließlich Kontrollrohr/-schacht an der Grundstücksgrenze herstellen. Die Kosten für den Grundstücksanschluss, der Kanalbaubeitrag und die Niederschlagswassergebühren werden je nach Satzungslage erhoben.

Datum	Unterschrift Antragsteller	Datum	Unterschrift Grundstückseigentümer
Trink- und Abwasserverband Börde	Telefon 0 39 49 / 910 - 30	Geschäftszeiten	Verbandsgeschäftsführerin
Magdeburger Straße 35	Telefax 0 39 49 / 910 - 301	Di 09:00 – 12:00 / 13:00 – 17:30 Uhr	Vinny Zielske Steuernummer
39387 Oschersleben (Bode)	E-Mail info@tav-boerde.de	Do 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr	
Körperschaft des öffentlichen Rechts	Internet www.tav-boerde.de	Bereitschaftsdienst 0172 / 3 61 54 00	102/144/00427